

# **Verband der Dozierenden & wiss. Mitarbeitenden HSLU-W**

Protokoll der Generalversammlung vom 28.10.15, 16.45 Uhr an der Z9

## **Anwesend gemäss Präsenzliste (23):**

Abplanalp Richard, Arnet Beat, Fontana Marco, Gallati Justus, Günthart Romy, Hottiger Dieter, Hemmi Muriel, Kasal Georg, Kessler Oliver, Klotz Ute, Kocher Pierre-Yves, Kolberg Sonja, Kuark Julia, Ledergerber Anton, Marfurt Konrad, Mathis Erwin, Peter Daniel, Schwaller Bernhard, Trübstein Michael, Wullschleger Peter, Zeyen Daphne, Zingre Hans-Peter, Zurbriggen Ludwig.

**Entschuldigt:** Aebi Adrian, Albert Daniel, Bendel Larcher Sylvia, Bornhauser Robert, Briw André, Delbiaggio Katia, Demarmels Sascha, Erny Dominik, Glanzmann Verena, Rast Vinzenz, Renz Rebekka, Sager Othmar, Schäfer Adrienne, Simon Monika, Trachsel Viviane, Zimmermann Anja, Zurgilgen Elisabeth.

## **Tischvorlagen:**

Protokoll der GV vom 27. Oktober 2014 (vd.hswlu.ch)  
Jahresbericht des Präsidenten (Mail vom 7.10.2015)  
Jahresrechnung und Budget

## **Protokoll:**

Dieter Hottiger

## **Traktanden:**

### **1: Begrüssung**

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und verweist auf die Traktandenliste (Mail vom 7.10.2015). Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen beantragt.  
Als Stimmzähler wird Richard Abplanalp bestimmt.

### **2: Protokoll letzte GV**

Das Protokoll der GV 2014 ist auf der "gezügelter" Webseite vd.hswlu.ch unseres Verbandes einsehbar. Es wird ohne Gegenstimme genehmigt und verdankt.

### **3: Rechnung 2014/15**

Bestand: 106 Mitglieder (Vorjahr 110)

Der Kassier Georg Kasal stellt den Jahresabschluss per 31.7.2015 vor. Der Verlust ist leicht höher als budgetiert, aus folgenden Gründen:

- etwas weniger Mitglieder (106) als im Budget (110)
- erhöhte Beiträge an den Dachverband

Georg Kasal bittet in diesem Zusammenhang alle Verbandsmitglieder, in ihrem Umfeld Werbung für unseren Verband zu machen und neue oder bestehende Dozierende auf eine mögliche Mitgliedschaft anzusprechen.

#### **4: Revisorenbericht:**

Marco Fontana (Revisor zusammen mit Dominik Erny, der im Sabbatical weilt) erläutert den Bericht und empfiehlt Zustimmung. Die Decharge des Vorstandes wird durch die Mitglieder einstimmig erteilt.

#### **5: Budget 2014/15**

Die erhöhten Verbandsbeiträge des FH-CH sind im neuen Budget zu berücksichtigen. Der Vorstand schlägt der Versammlung deshalb vor, den Mitgliederbeitrag von bisher 50 auf 60 Franken zu erhöhen.

Sowohl dieser Erhöhungsantrag wie auch das Budget 2015/16 werden einstimmig genehmigt.

#### **6: Neuwahl eines weiteren Vorstandsmitgliedes für die nächste Amtsdauer**

Dieter Hottiger wird ab März 2016 im Sabbatical sein und an der GV 2016 aus dem Vorstand zurücktreten. Aus diesem Grund wurde ein neues Vorstandsmitglied gesucht. Der Vorstand schlägt der Versammlung Anja Zimmermann als neues Vorstandsmitglied vor. Anja ist seit 2006 als Dozentin und Projektleiterin am IBR (CC Dienstleistungsmanagement) tätig; aktuell ist sie stellvertretende CC-Leiterin.

Anja Zimmermann wird von der Versammlung einstimmig gewählt.

#### **7: Erläuterungen des Präsidenten zum Jahresbericht 2014/2015**

Der Bericht wurde am 7.10.2015 per E-Mail allen Mitgliedern zugestellt. Der Präsident Koni Marfurt hebt einige Punkte nochmals kurz hervor:

**Nationale Ebene:** Das Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetz (HFKG) ist seit 1.1.2015 in Kraft. Die Vertretung der Dozierenden im Akkreditierungsrat musste vom FH-CH erkämpft werden, wurde aber letztlich zugestanden. Norbert Hofmann (Dozent FHNW und Vizepräsident FH-CH) vertritt die Dozierenden.

**Ebene HSLU Dach:** Erfolgreiche Intervention zum Stufenanstieg. Die vom Vorstand W initiierte Aktion trug dazu bei, dass die finanzielle Ungleichbehandlung der Dozierenden gegenüber dem übrigen Staatspersonal (negative Auswirkungen von Gratifikationspraxis statt Stufenanstieg) erkannt wurde. Konkrete positive Folge ist die Gewährung eines generellen Stufenanstiegs für die HSLU-Dozierenden im Herbst 2015.

**Mitarbeitendenbefragung:** Der Vorstand schätzt es, dass die verantwortlichen Stellen uns einen Zugang zu spezifischeren Auswertungsdaten gewähren (z.B. eine Aufschlüsselung der Ergebnisse nach Mitarbeitendenkategorien). Die Aussagekraft der Daten ist aber begrenzt, die inhaltliche Interpretation kleiner Veränderungen (bei gleichzeitig kleinen Samples) erscheint eher fragwürdig. Aus unserer Sicht fehlt auch eine ernsthafte Auseinandersetzung mit der auffälligen Tatsache, dass bei verschiedenen Fragen der Anteil der Nichtantwortenden recht hoch ist.

**MWK W:** Alle drei Dozierenden in der Kommission sind auf Ende der Amtsperiode (31.8.15) zurückgetreten. Die Neuwahlen verliefen etwas harzig und benötigten mehrere Anläufe; mittlerweile ist aber die MWK wieder komplett.

Die Dozierendenvertretung besteht aus: Michael Trübstein (IFZ), Koni Marfurt (IWI), Philipp Henrizi (IFZ).

**AACSB:** Nach wie vor arbeiten Koni Marfurt und Sonja Kolberg in der Arbeitsgruppe "Intellectual Contributions & Engagement" mit.

## **8: Informationen zur schweizerischen Akkreditierung AAQ**

Gemäss HFGK müssen Hochschulen, die sich als «Universität», «Fachhochschule» oder «pädagogische Hochschule» bezeichnen wollen, innerhalb von acht Jahren (bis 2023) einen Akkreditierungsprozess erfolgreich durchlaufen.

Die AAQ (Schweizerische Agentur für Akkreditierung und Qualitätssicherung) ist dem gemäss HFGK eingesetzten Akkreditierungsrat unterstellt und führt solche Akkreditierungen im Schweizerischen Hochschulraum durch. Am 28. 5. 2015 hat die Schweizerische Hochschulkonferenz die entsprechenden Akkreditierungsrichtlinien verabschiedet.

Die aus diesem aktuellen Anlass eingeladene Referentin, Frau Ewa Popowska (Leiterin der Geschäftsstelle des Akkreditierungsrates), musste leider kurzfristig wegen Krankheit absagen.

Ute Klotz übernimmt es, stellvertretend einige aus ihrer Sicht wichtige Aspekte zur der AAQ-Akkreditierung und ihren Folgen vorzustellen:

- Die vorgesehenen Qualitätsstandards sind in 5 Bereiche unterteilt:  
(1) Qualitätssicherungsstrategie (2) Governance (3) Lehre, Forschung und Dienstleistungen (4) Ressourcen (5) Interne und externe Kommunikation.
- Für uns Dozierende dürften u.a. folgende Unterthemen besonders wichtig sein:  
Mitwirkungsrechte, soziale Nachhaltigkeit (z.B. Sicherheit der Anstellung, Gesundheit), Transparenz der Ressourcenverwendung.

Vieles davon wird in übergeordneten Gremien entschieden werden. Trotzdem wird der Vorstand bemüht sein, die entsprechenden Entwicklungen in den kommenden Jahren sehr aufmerksam zu verfolgen.

## **9: Varia**

Aus der Versammlung wird die Arbeit des Vorstandes gewürdigt und herzlich verdankt. Der Präsident bedankt sich seinerseits für die Anwesenheit an der GV und lädt alle Teilnehmenden zum anschliessenden Apéro in die Oase ein.

Ende der GV um 17.45 Uhr.

Hod, 28.10.2015